

05.02.2026 – 07:00 Uhr

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR: Valiant ist auch 2025 erfolgreich und wächst weiter

Bern (ots) -

Valiant ist weiterhin erfolgreich unterwegs und steigert im Jahr 2025 den Konzerngewinn um 2,9 Prozent auf 154,7 Mio. Franken. Sowohl beim Kundengeld, bei den Depotvermögen als auch bei den Ausleihungen wächst die lila Bank weiter. Ausserdem verfolgt sie das übergeordnete Ziel der Rentabilität, indem sie ein Programm zur Erhöhung der operativen Effizienz gestartet hat. Weiter wird Valiant im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms über drei Jahre eigene Aktien zurückkaufen. Zudem profitieren die Aktionärinnen und Aktionäre erneut von einer Dividendenerhöhung um 20 Rappen auf 6.00 Franken pro Aktie.

An der Generalversammlung 2028 beabsichtigt Markus Gyga als Präsident des Verwaltungsrats zurückzutreten. Der aktuelle CEO Ewald Burgener wird 2027 als Mitglied und 2028 als Präsident des Verwaltungsrats vorgeschlagen.

Mit einem Konzerngewinn von 154,7 Mio. Franken verzeichnet Valiant eine Steigerung von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erzielt damit den höchsten Konzerngewinn ihrer Geschichte. Der Geschäftserfolg beträgt 225,5 Mio. Franken (-3,4 Prozent). In Anbetracht des sehr starken Vorjahresergebnisses reduziert sich der Geschäftsertrag um nur 0,4 Prozent auf 549,5 Mio. Franken. "Wir sind erfolgreich in die neue Strategieperiode gestartet und konnten bereits im ersten Jahr unserer Strategie "Valiant 2029" unser Angebot weiterentwickeln. Ich bin mit dem Jahresergebnis 2025 sehr zufrieden. Es zeigt, dass unsere Kundinnen und Kunden uns auch im bewegten, anspruchsvollen Umfeld vertrauen. Wir verfolgen weiterhin unsere Vision, das Finanzleben unserer Kundschaft zu vereinfachen", sagt Valiant CEO Ewald Burgener.

Entwicklung der Ausleihungen und der Kundengelder

Die Hypothekarfinanzierungen steigen um 1,6 Prozent. Um ihre Rentabilität weiter zu erhöhen, steuert Valiant ihr Ausleihungsportfolio aktiv. Insgesamt resultiert ein Wachstum der Kundenausleihungen um 0,7 Prozent auf 30,4 Mrd. Franken. Die Kundengelder verzeichnen eine Erhöhung von 1,6 Prozent und betragen 22,8 Mrd. Franken. Die Depotvermögen erhöhen sich um 13,0 Prozent.

Solides Zinsengeschäft trotz bewegtem Zinsumfeld

Trotz des Nullzinsumfelds verzeichnet der Netto-Zinserfolg ein Plus von 0,1 Prozent und beläuft sich auf 396,3 Mio. Franken. Die hohe Zinsmarge von 1,09 Prozent sowie das aktive Bilanzstrukturmanagement sind dafür ausschlaggebend.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöht sich um 6,0 Prozent und beträgt 98,6 Mio. Franken. Beim Wertschriften- und Anlagegeschäft erhöht sich der Kommissionsertrag um 12,2 Prozent. Diese Veränderung ist einerseits auf die Strategie "Valiant 2029" zurückzuführen, in welcher die Diversifikation der Erträge eine wichtige Rolle spielt. Andererseits hat auch die positive Entwicklung der Finanzmärkte dazu beigetragen. Aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft resultiert lediglich ein leichter Rückgang von 0,5 Prozent, obschon Kundinnen und Kunden seit März 2025 vom kostenlosen Lila Set profitieren.

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger ordentlicher Erfolg

Das Handelsgeschäft verzeichnet einen Erfolg von 41,0 Mio. Franken (-18,6 Prozent). Diese Reduktion resultiert aus den sinkenden Zinsen im Euro-Raum sowie aus tieferen Handelsvolumen. Der übrige ordentliche Erfolg steigt um 10,1 Prozent auf 13,6 Mio. Franken. Insbesondere höhere Erträge aus Beteiligungen tragen dazu bei.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand entwickelt sich im Vorjahresvergleich stabil mit einer leichten Erhöhung von 0,4 Prozent auf 301,3 Mio. Franken. Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund des höheren Personalbestands und der Erhöhung der Lohnsumme um 1,0 Prozent. Der Sachaufwand enthält unter anderem Aufwände zur Erneuerung

der Kernbankensoftware, sinkt aber trotz Investitionen in die Digitalisierung und in die Weiterentwicklung des Angebots um 0,2 Prozent.

Stärkung der Reserven für allgemeine Bankrisiken

Aufgrund der positiven Entwicklung stärkt Valiant die Reserven für allgemeine Bankrisiken mit insgesamt 35 Mio. Franken. Damit stärkt Valiant ihr Eigenkapital und liegt mit einer Kapitalquote von 17,2 Prozent deutlich über den regulatorischen Vorgaben. Valiant ist überzeugt, dass eine solide Kapitalisierung sowohl im Interesse der Kundschaft als auch der Investorinnen und Investoren ist. Die Kapitalquote liegt erstmals über der intern definierten Bandbreite von 15 bis 17 Prozent.

Rückkauf von Valiant Aktien

Valiant überschreitet mit 17,2 Prozent die selbst definierte Obergrenze der Kapitalbandbreite. Deshalb hat der Verwaltungsrat ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Über die Dauer von drei Jahren werden Valiant Aktien in der Höhe von maximal 75 Mio. Franken zurückgekauft. Das Programm soll nach der Generalversammlung 2026 gestartet werden und bis 2029 dauern. Der genaue Startpunkt und die detaillierten Modalitäten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Über die gesamte Laufzeit des Programms will Valiant die Kapitalquote im definierten Zielband von 15 bis 17 Prozent halten. Entsprechend erfolgen die Aktienrückkäufe in Abhängigkeit zur Entwicklung der Kapitalquote sowie der Konzerngewinne in den nächsten Jahren.

Weitere Erhöhung der Dividende

An der Generalversammlung vom 13. Mai 2026 beantragt der Verwaltungsrat eine weitere Erhöhung der Dividende um 20 Rappen auf 6.00 Franken pro Aktie.

Erhöhung der Rentabilität

Valiant ist erfolgreich in die neue Strategie "Valiant 2029" gestartet. Als übergeordnete Ziele stehen die Einfachheit und die Rentabilität im Zentrum. Im Rahmen der Stossrichtung "Effizienz steigern" hat Valiant ein Programm zur Erhöhung der operativen Effizienz gestartet. Dessen Ziel ist es, die langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken. Im Zuge dieses Programms werden Kosteneinsparungen von mindestens 15 Mio. Franken beabsichtigt, dies sowohl beim Personal- als auch beim Sachaufwand. Dabei wird es ebenfalls zu einer Reduktion von 80 Vollzeitstellen kommen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise im Laufe der nächsten zwei Jahre und soll möglichst über natürliche Fluktuation erfolgen. "Um auch künftig erfolgreich zu sein, müssen wir unsere Effizienz verbessern. Wir handeln heute aus einer Position der Stärke und schaffen den Spielraum für zukünftiges Wachstum. Damit sichern wir die Zukunft von Valiant langfristig", sagt Ewald Burgener.

Sparkonto Top mit attraktivem Vorzugszinssatz

Sparerinnen und Sparer kommen auch 2026 in den Genuss eines Vorzugszinssatzes. Wer bis 31. Mai 2026 Neugeld zu Valiant überweist, kann bis Ende Februar 2027 von 1,01 Prozent Zins profitieren. Das Sparkonto Top kann ab 10. Februar 2026 eröffnet werden.

Ewald Burgener folgt 2028 auf Markus Gygax

Markus Gygax, Präsident des Verwaltungsrats, beabsichtigt, an der Generalversammlung 2028 nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Ewald Burgener, CEO von Valiant, soll auf diesen Zeitpunkt seine Nachfolge antreten. Um potenzielle Interessenskonflikte zwischen den Positionen des CEO und des Präsidenten zu vermeiden, wird Ewald Burgener mit der Generalversammlung 2027 seine Funktion als CEO abgeben und anlässlich einer Cooling-Off-Periode vorerst für ein Jahr zur Wahl als einfaches Mitglied in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Diese Lösung wurde mit der Finanzmarktaufsicht FINMA abgestimmt und trägt sowohl einer guten Unternehmensführung als auch den Interessen der Bank Rechnung. Die Nachfolgeregelung des CEO ab Mai 2027 wird umgehend angegangen und vom Verwaltungsrat im Verlauf des aktuellen Jahres bestimmt.

Ausblick

Für das laufende Jahr geht Valiant von einem leicht höheren Konzerngewinn aus.

Dokumente und Informationen zum Jahresergebnis 2025 sind [hier](#) aufgeschaltet. Bilder können [hier](#) heruntergeladen werden.

Über Valiant

Valiant ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und ausschliesslich in der Schweiz tätig. Sie bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen

Finanzfragen. Valiant ist in folgenden 15 Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug und Zürich. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent. Valiant hat eine Bilanzsumme von 37,9 Milliarden Franken und beschäftigt rund 1200 Mitarbeitende - davon über 70 Auszubildende.

Kontakt für Analysten und Investoren:

Joachim Matha, Leiter Investor Relations, 031 310 77 44, ir@valiant.ch

Kontakt für Medienschaffende:

Nathalie Hertig, Leiterin Unternehmenskommunikation, 031 320 96 18, medien@valiant.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004287/100938293> abgerufen werden.